

Am Kolleg beteiligte Institutionen

An unserem Kooperativen Promotionskolleg „Versorgungsforschung: Collaborative Care“ sind folgende Institutionen beteiligt:

- der Forschungsschwerpunkt Versorgungsforschung in Gerontologie, Pflege und Gesundheitswesen der Katholischen Hochschule Freiburg
- die Abteilung für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- die Koordinierungsstelle Versorgungsforschung der Medizinischen Fakultät, angesiedelt an der Sektion Versorgungsforschung und Rehabilitationsforschung des Universitätsklinikums Freiburg
- die Fachrichtung Public Health & Health Education am Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit der Pädagogischen Hochschule Freiburg
- der Schwerpunkt Kinder- und Jugendforschung der Evangelischen Hochschule Freiburg

Zielsetzung des Kollegs

- Vernetzung von Hochschularten und -profilen: Erweiterung des Erkenntnisgewinns durch die Verknüpfung von grundlagenorientierter und angewandter Forschung
- Schaffung von hochschul- und fakultätsübergreifenden Ausbildungs- und Forschungsstrukturen: Kennenlernen anderer Studiengänge und anderer Disziplinen, konstruktive Auseinandersetzung mit den jeweiligen Perspektiven
- Bündelung von psychologischen, medizinischen, gesundheitspädagogischen, entwicklungswissenschaftlichen, soziologischen und (sozial-)gerontologischen Kompetenzen mit Blick auf die Lebenslaufperspektive

Die Förderung des Kollegs

Unser Kolleg wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.



Copyright Logo Promotionskolleg: Elena Hölzer

Kooperatives Promotionskolleg „Versorgungsforschung: Collaborative Care“



Freitag, 08.11.2019
Universität Freiburg
Psychologisches Institut, Hörsaal
Engelbergerstr. 41
79085 Freiburg

www.versorgungsforschung.uni-freiburg.de/promotionskolleg

Vorwort

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg hat im Jahr 2015 in Absprache mit den Universitäten und den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften ein Maßnahmenpaket „Kooperative Promotion“ beschlossen.

Unser Kooperatives Promotionskolleg „Versorgungsforschung: Collaborative Care“ erhielt in diesem Kontext im Jahr 2016 die Möglichkeit, insgesamt zwölf Stipendien der Landesgraduiertenförderung zu vergeben.

Die Stipendiatinnen des Kollegs stammen aus den Fachbereichen Psychologie, Public Health, Soziale Arbeit, Erziehungswissenschaft und Heilpädagogik und haben seit 2016 vielfältige Themen der Versorgungsforschung bearbeitet.

Die Abschlussveranstaltung unseres Kollegs bietet zunächst in einem öffentlichen Teil einen Einblick in den aktuellen Stand und die Entwicklungsperspektiven der Versorgungsforschung auf nationaler Ebene und stellt anschließend den Stellenwert der Versorgungsforschung in den am Kolleg beteiligten Hochschulen dar.

Darüber hinaus stellen die Stipendiatinnen in einem internen Teil ihre Promotionen vor und es findet einen Austausch über die Erfahrungen statt, die von allen Beteiligten im Rahmen des Kooperativen Promotionskollegs gemacht wurden

Programm

11:00-11:10 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Dr. Jürgen Bengel, Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf und Prof. Dr. Farin-Glattacker

11:10-12:00 Uhr

Status quo und künftige Perspektiven der Versorgungsforschung

Prof. Dr. Monika Klinkhammer-Schalke

12:00-12:40 Uhr

Mittagspause und Fototermin Promovendinnen

12:40-14:40 Uhr

Stellenwert der Versorgungsforschung im aktuellen Hochschulprofil der Katholischen Hochschule, der Universität Freiburg, der Pädagogischen Hochschule sowie der Evangelischen Hochschule

Prof. Dr. Eva-Maria Bitzer, Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker, Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf und Prof. Dr. Maike Rönnau-Böse

14:40-15:00 Uhr

Kaffeepause (Ende des öffentlichen Teils)

Programm

15:00-17:00 Uhr

Besprechung Promotionsvorhaben

Promovendinnen und Betreuende in Kleingruppen

17:00-18:00 Uhr

Austausch über den Mehrwert der Promotion innerhalb des Kollegs, Lessons Learned und Abschluss

Promovendinnen und Betreuende,

Prof. Dr. Dr. Jürgen Bengel, Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf und Prof. Dr. Erik Farin-Glattacker